

## Geruch und Maden in der Biotonne?



- Küchenabfälle **in Zeitungspapier** (keine glänzend bedruckte Illustrierte) einschlagen: saugt Feuchtigkeit auf und Fliegen kommen nicht an die Bioabfälle (wo keine Fliege ihre Eier abgelegt hat, schlüpfen nachher keine Maden!) Tipp: auf der Küchenarbeitsfläche Zeitungspapier ausgebreitet haben, Bioabfälle darauf fallen lassen, mit einem Handgriff einschlagen und ab in den Kücheneimer.
- Alternativ: **Papiertüten** verwenden und/oder **Papiersäcke** in Tonnengröße zum Auskleiden der Biotonne (in Supermärkten, Drogerien, Baumärkten oder online erhältlich)
- **Zu unterst** in die Biotonne eine Schicht gröbere Gartenabfälle oder Eierkartons/ Kugeln aus zerknäulten Zeitungsseiten/ Papier-Obstschalen/ Toilettenpapierrollen (auch als Zwischenschicht empfehlenswert).
- **Keine flüssigen Abfälle** in die Tonne (Suppe oder Salatsoße über die Toilette entsorgen, Kaffeefilter u.ä. erst abtropfen lassen).
- **Rasenschnitt anwelken lassen** und erst dann in die Biotonne geben.
- Tonnen möglichst im **Schatten** aufstellen und **Tonnendeckel geschlossen** halten. **Nur bei Madenbefall** die Biotonne mit geöffnetem Deckel in die pralle Sonne stellen (Maden trocknen aus) oder bei trockenem Wetter mit geöffnetem Deckel zu Büschen oder Bäumen stellen, die von Vögeln besucht werden (Maden werden gefressen).
- Stark verschmutzte Tonnen **auswischen**, z.B. mit altem Wischlumpen/ kaputtem T-Shirt o.ä., dieses dann in einer Tüte in die Restmülltonne. (Achtung: Tonne nicht ausspritzen und in den Straßengulli ausleeren, denn der Gulli ist nur Regenwasserkanal und führt ohne Kläranlage in den nächsten Fluss.)
- Bioabfälle **nicht einpressen** (sonst Fäulnis)
- Bei Bedarf: eine dünne Schicht **Tonerde-Streu** auf Obstschalen und andere besonders leicht anrottende Bioabfälle - gegen Geruch, Schimmel, Fliegen und Maden.
- Wichtig:  
**Keine Plastiktüten und keine angeblich kompostierbaren „Bioplastiktüten“** in die Biotonne! Sie verrotten gar nicht bzw. zu langsam. Der Bioabfall wird in Quarzbichl zu hochwertigem Kompost verarbeitet. Störstoffe im Bioabfall verursachen höhere Müllgebühren - Kosten von 350.000,- € jährlich!!